

# Der technische Fortschritt im Betrieb wurde zur Sache aller Mitarbeiter gemacht

Das Kollektiv der Druckguß- und Kolbenwerke Harzgerode hat in den letzten Jahren 42 Industrieroboter einschließlich ihrer peripheren Technik entwickelt, im eigenen Rationalisierungsmittelbau produziert und im Betrieb eingesetzt. Die Kapazität des Rationalisierungsmittelbaus wurde seit 1980 verdoppelt und ist mit 4 Millionen Mark Jahresproduktion 1983 zu einem wirkungsvollen Faktor der intensiv erweiterten Reproduktion geworden. Davon zeugt die Tatsache, daß die hier entstandenen Roboter konstant eine hohe Qualität der Produktion sichern. 2- bzw. 3schichtig ausgelastet, dienen sie dazu, in unserem Betrieb mit seinen 1200 Beschäftigten an die 100 Arbeitskräfte für andere wichtige Arbeiten sowie für den Einsatz in Schichten freizusetzen. Zugleich verbesserten sie wesentlich die Arbeitsbedingungen.

Die durchgreifende Rationalisierung mit Hilfe der Roboter schuf auch die Grundlage dafür, daß der Betrieb heute die Arbeitsproduktivität zweistellig und dabei schneller zu steigern vermag als die Warenproduktion.

In den bisher durchgeführten Parteigruppenwahlversammlungen wurde die Konsequenz hervorgehoben, mit der die Parteiorganisation dabei von zentralen Parteibeschlüssen ausgeht. Die in diesen Beschlüssen geforderte Konzentration der Kräfte auf den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und seine Durchsetzung mit Hilfe des Rationalisierungsmittelbaus trug im Betrieb wesentlich dazu bei, die qualitativen Seiten des Wirtschaftswachstums zu stärken und damit eine Aufgabe der vom X. Parteitag beschlossenen Wirtschaftsstrategie zu lösen.

Dabei spielt in diesen Versammlungen die Frage eine Rolle, welche Methoden der Führungstätigkeit sich gut bewährt haben und folglich auch in der weiteren Arbeit angewandt und weiterentwickelt werden müssen. Unsere Genossen verwiesen darauf, daß es in Verwirklichung des Kampfprogramms gelungen ist, im lebendigen Dialog mit allen Werktätigen so gut wie die ganze Belegschaft in den verschiedensten Formen für eine aktive Mitarbeit an der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu gewinnen - an der Rationalisierung, am Wirken des Rationalisierungsmittelbaus und schließlich auch an der Einführung hochproduktiver Robotertechnik.

## Grundfragen aktuell erläutern

Es bewährte sich, daß wir Grundfragen unserer Zeit immer wieder neu unter aktuellen, auf die jeweilige Aufgabe bezogenen Gesichtspunkten zu klären suchten.

Als es zum Beispiel darum ging, die Arbeit der Konstrukteure, Techniker und Technologen auf die Entwicklung und effektive Produktion eines neuen *Kokbens* zu konzentrieren und dazu nach strengen ökonomischen Kriterien auch eine neue Rangfolge dieser Arbeiten durchzusetzen, war es notwendig, Motive dafür ausprägen; denn das hatte ja Konsequenzen: Manch einer, der daran mitarbeiten sollte, mußte seine bisherige, sicher schon liebgewordene Aufgabe zurückstellen oder sogar fallen lassen.

In Diskussionen darüber half uns die Überlegung weiter, von welcher strategischer Bedeutung es ist,

## Leserbriefe

### Die Kampfbedingungen setzen Maßstäbe

Eine wesentliche Voraussetzung für das Abstecken der Ziele im Schuljahr 1983/84 an der 11. POS „A, Schumawzow“ in Suhl war eine gründliche Analyse der politisch-ideologischen Situation im Pädagogen- und Schülerkollektiv. Auch die bisherige Erfüllung der Aufgaben bei der kommunistischen Bildung und Erziehung unserer Schuljugend wurde berücksichtigt. Gemeinsam berieten die Schulparteileitung, die Schulleitung und die Schulgewerkschaftsleitung, wie Reserven besser zu erschließen, welche

Ziele im Schuljahr 1983/84 abzustecken sind und welchen Beitrag zur Organisation ihrer Erfüllung jede Leitung zu leisten hat. Uns Genossen geht es nicht darum, ein bißchen mehr als im Schuljahr 1982/83 zu leisten. Die Qualität und Effektivität der Parteiarbeit, die Bildung und Erziehung müssen den jetzigen Kampfbedingungen entsprechen.

Ziel der Grundorganisation ist, gerade während der Parteiwahlen durch eine offensive, lebendige politisch-ideologische Arbeit die Wirksamkeit der

klassenmäßigen Erziehung und die Qualität des Unterrichts weiter zu erhöhen. Das können wir nur erreichen, wenn wir die Kampfkraft unserer Schulparteiorganisation weiter erhöhen. Regelmäßig analysieren wir sie deshalb, auch die Ausstrahlungskraft und die Autorität der SPO. In persönlichen Gesprächen machen wir jedem Genossen bewußt, welche Verantwortung er im Schulkollektiv trägt. Dabei legen wir gemeinsam fest, welchen Parteauftrag der jeweilige Genosse zu Schwerpunktaufgaben unserer Schule erhält, wann er über den Stand seiner Erfüllung in Leitungssitzungen oder Mitgliederversammlungen